



Vorwort	9
Die schönsten Reiseziele	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Entfernungstabelle	15

LAND UND LEUTE 16

Picardie: Zahlen und Fakten	18
-----------------------------	----

Geographie 19

Die Départements	21
Wirtschaft	22
Klima und Reisezeit	23

Geschichte und Politik 24

Antike	24
Frankenreich	27
Kapetinger	30
Hundertjähriger Krieg	32
Frankreich nach dem Hundert- jährigen Krieg	35
Religionskriege	37
Absolutismus und Revolution	40
Von Napoleon zu Napoleon	42
Republik Frankreich	44
Erster Weltkrieg	45
Zweiter Weltkrieg	47
Politik seit 1945	48
Einkommen und Soziales	50

Kunst und Architektur 53

Malerei	53
Gotische Architektur	55
Renaissance	61
Profanbauten	63
Barock und Klassizismus	64
Jugendstil und Art Déco	67

Sprache, Kultur und Brauchtum 70

Sprache	70
Literatur	71
Feste	72
Spiele und Sportarten	74

Essen und Trinken 75

Küche der Picardie	76
Bier, Wein und Wasser	78
Restaurant und Salon de thé	80

SOMME 82

Das Département Somme 85

Amiens 86

Stadtgeschichte 86

Kathedrale Notre-Dame 90

Quartier Saint-Leu 106

Hortillonages d'Amiens 108

Oberstadt 109

Musée de Picardie 113

Auf den Spuren von Jules Verne 119

Amiens-Informationen 122

Vallée de la Haute-Somme 129

Corbie 129

Notre-Dame de La Neuville 132

Oberes Somme-Tal 132

Péronne 133

Ponthieu 136

Crécy-en-Ponthieu 136

Regnière-Écluse 137

Rue 138

Saint-Riquier 140

Abbaye de Valloires 144

Abbeville 146

Stadtgeschichte 146

Collégiale Saint-Vulfran 149

Beffroi 150

Musée Boucher de Perthes 150

Saint-Sépulcre 151

Jardin d'Émonville 152

Château de Bagatelle 153

Baie de Somme 156

Geographie der Somme-Bucht 157

Canal de la Somme 158

Côte d'Opale 158

Saint-Valery-sur-Somme 166

Vimeu 172

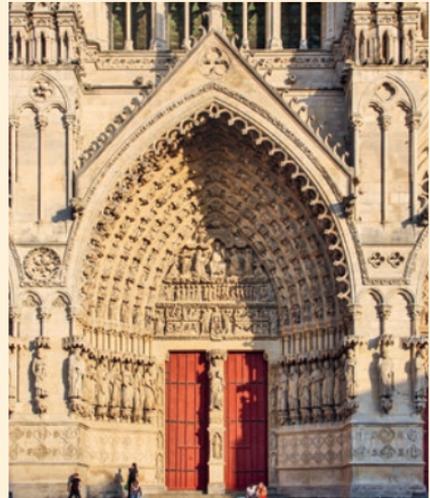
OISE 176

Beauvais 179

Stadtgeschichte 179

Kathedrale Saint-Pierre 181

MUDO – Musée de l'Oise 187

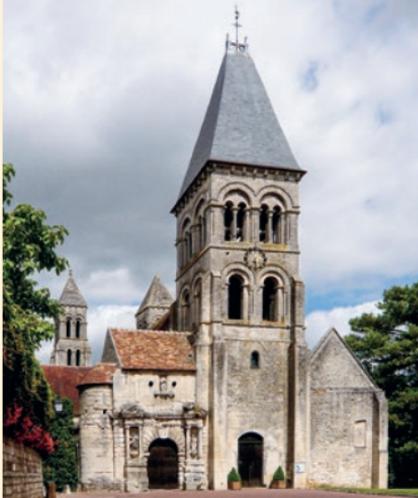




Saint-Étienne	193
Gerberoy	196

Chantilly	202
Stadtgeschichte	202

Domaine de Chantilly	206
Orientierung	206
Vestibule d'honneur	207
Chapelle Saint-Louis	207
Musée Condé	208
Grands Appartements	216
Appartements privés	218
Schlosspark	219
Grandes Écuries	221



Senlis	228
Stadtgeschichte	228
Kathedrale Notre-Dame	229
Stadtspaziergang	231
Parc Astérix, Ermenonville	234
Abbaye de Chaalis	235

Pays de Valois	241
Crépy-en-Valois	242
Morienvil	243
Pierrefonds	245

Compiègne	251
Stadtgeschichte	251
Château de Compiègne	253
Schlosspark	264
Théâtre Impérial	265
Stadtspaziergang	265
Wald von Compiègne	268

Noyon	273
Kathedrale Notre-Dame	273
Abbaye Notre-Dame d'Ourscamp	276

AISNE	282
--------------	-----

Laon	285
Stadtgeschichte	285
Kathedrale Notre-Dame	287
Stadtspaziergang	290

Chemin des Dames	295
Streckenbeschreibung	295



Soissons	300
Stadtgeschichte	300
Saint-Pierre-au-Parvis	301
Kathedrale Saint-Gervais-et-Saint-Protais	303
Abbaye Saint-Jean-des-Vignes	305
Villers-Cotterêts	306

Saint-Quentin	313
Stadtgeschichte	313
Place de l'Hôtel de ville	315
Basilika Saint-Quentin	316
Art Déco in Saint-Quentin	317
Musée Antoine Lécuyer	319
Kriegsgräberfriedhöfe	320

REISETIPPS VON A BIS Z	325
-------------------------------	-----

SPRACHFÜHRER	335
---------------------	-----

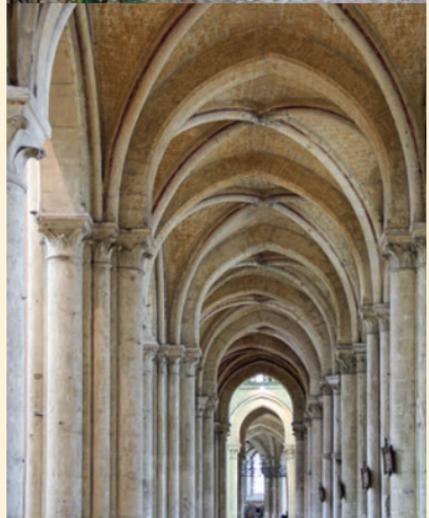
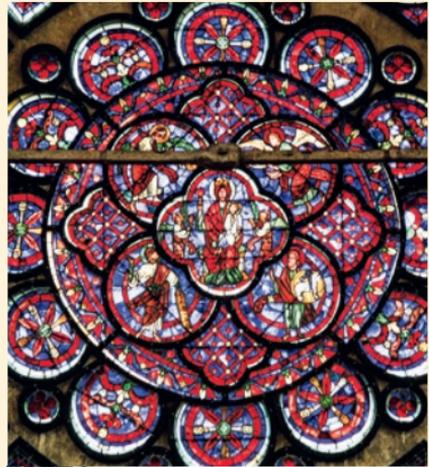
Kulinarischer Sprachführer	342
----------------------------	-----

ANHANG

Glossar	353
Literatur	355
Die Picardie im Internet	357
Über die Autorin	358
Bildnachweis	358
Register	359
Kartenregister	369
Kartenlegende/Zeichenlegende	372

EXTRA

Calvinismus	39
Präsident Emmanuel Macron	51
Der Bau des Himmlischen Jerusalems	58
Ein traditionelles Menü	81
Heiliger Bimbam – Weltkulturerbe Belfriede	111
Siesta auf der Sandbank	165
Kommt ein Pferd in 'ne Bar ...	227
Das »Geheimnis« der Templer	280
Käse von Charakter – Maroilles und Co.	323



Vorwort

Vermutlich hören viele den Namen der Region Picardie zum ersten Mal bewusst, wenn sie sich näher mit dem Norden Frankreichs beschäftigen. Auch wenn es im reiselustigsten Land der Welt kaum möglich scheint, wird die Picardie im deutschsprachigen Raum regelrecht stiefmütterlich behandelt und taucht nur in Reiseführern über Gesamt-Nordfrankreich auf. Bislang hat man es noch nicht einmal für nötig erachtet, der Region einen eigenen Reiseführer zu widmen. Zeit, diesen Missetand zu beenden!

Wer aus Nord- oder Westdeutschland gen Paris oder Mittelmeerküste fährt, wird sicher auch der irrigen Meinung aufsitzen, dass es in der Picardie außer Weizenfeldern und Kohläckern landschaftlich nichts zu holen gibt. Doch auch sie täuschen sich gewaltig. Man muss nur einmal die Autobahn verlassen und wird von den Schätzen, auch den landschaftlichen, dieser Region überrascht sein. So wartet die Somme-Bucht mit einer magischen, amphibischen Landschaft auf, in der Himmel, Wasser und Land ineinander übergehen.

Kulturell betrachtet ist die Picardie eine wahre Fundgrube, gibt es hier doch die schönsten, beeindruckendsten und größten Kathedralen Frankreichs, ja ganz Europas. Losse mer den Dom en Kölle, denn do jehööt er hin ... Er würde aber nicht dort stehen oder zumindest nicht so aussehen, gäbe es nicht die Kathedrale von Amiens, nach deren Vorbild er gebaut wurde. Bamberg oder Limburg wurden maßgeblich von Laon beeinflusst. Es gäbe keine Marienportale ohne Senlis.

Die Schätze der gotischen Architektur sind jedoch längst nicht die einzigen Höhepunkte einer kulturell reichen Region. Es locken wunderbare Parks und blühende Gärten, Schlösser und Burgen und nicht zu vergessen die einzigartige Kunstsammlung im Musée Condé im Schloss von Chantilly. Das herrliche Stundenbuch des Herzogs von Berry wird man nie zu Gesicht bekommen, reist man nicht in die Region, da es Chantilly nie verlässt. Reiches Erbe, reichlich Kunstschätze.

Immer wieder wird man in der Region mit der jüngeren Geschichte konfrontiert, zahllose Kriegsgräberfriedhöfe, überwiegend aus dem Ersten Weltkrieg, gibt es in der Picardie. Andere historische Ereignisse, die von der Picardie aus Weltgeschichte schrieben, waren das Ende des Ersten Weltkriegs oder der Beginn des Hundertjährigen Krieges.

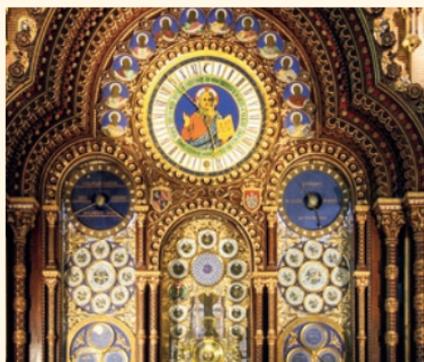
Die Küche der Region spiegelt den Charakter ihrer Menschen wieder. Ehrlich, großzügig und manchmal ein bisschen deftig. Und selbstironisch. Dabei sollte man den pikardischen Marionetten-Kasperl Lafleur nicht zu ernst nehmen, der zu seinen Lieblingsbeschäftigungen sagt: »Essen, Trinken, nichts tun!«. Es gibt in seiner Heimat viel zu tun und viel zu sehen.

Binv'nue chés les chtis!

Die schönsten Reiseziele

1 Amiens ▶

Die Hauptstadt der Picardie ist ein Muss, schon wegen ihrer Kathedrale Notre-Dame-d'Amiens, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Eine einzigartige amphibische Welt eröffnet sich in den schwimmenden Gärten an der Somme, das Saint-Leu-Viertel sprüht vor Charme und Atmosphäre, und im neu wiedereröffneten Musée de Picardie sind zahlreiche herausragende Kunstwerke zu bestaunen. → S. 86



2 Belfriede der Picardie

Von den 23 französischen Rathausglockentürmen Frankreichs, die seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, stehen sechs im Département Somme: Amiens, Abbeville, Doullens, Luchaux, Rue und Saint-Riquier. Symbole der Macht, die gleichermaßen zum mittelalterlichen Charme der Städte und Städtchen beitragen wie die Kirchen. → S. 111



3 Beauvais ◀

Das höchste Kirchengewölbe der Welt ist der steinerne Beweis, dass Hochmut vor den Fall kommt. Dennoch ist die Kathedrale Saint-Pierre unbedingt einen Besuch wert. Technikfans werden von der Astronomischen Uhr im Inneren begeistert sein, Kunstliebhaber von den geschnitzten Renaissance-Türen und den wunderbaren Bleiglasfenstern und alle von der unglaublichen Raumhöhe von 48 Metern. → S. 179

4 Senlis ▶

Malerische Gassen mit mittelalterlichem Flair und eine der wichtigsten gotischen Kathedralen Frankreichs, die das Marien-thema als zentrales Motiv einführte: An Senlis führt kein Weg vorbei. Finden auch viele Filmregisseure, die aus Senlis das Hollywood der Picardie machten. → S. 228

5 Chantilly ◀

Die französische Hauptstadt des Reitsports hat nicht nur ein beeindruckendes Schloss, sondern sogar einen Palast für Pferde. Im Château de Chantilly, das das Musée Condé beherbergt, befinden sich einzigartige

Kunstwerke wie das Stundenbuch des Herzogs von Berry oder zwei Bilder von Raffael. Und dann wurde auch noch die Schlagsahne hier erfunden! → S. 202



6 Compiègne ▲

Die Liste der historischen Persönlichkeiten und Ereignisse, die mit Compiègne verbunden sind, ist lang. Könige und Kaiser residierten im Schloss, Königinnen wie Marie-Antoinette und Kaiserinnen wie Eugénie richteten es ein. Ein Eisenbahnwagen auf einer Lichtung im Wald von Compiègne wurde im 20. Jahrhundert zweimal zum Schicksalsort für Deutsche und Franzosen. → S. 251



7 Laon

Abgesehen von seiner einzigartigen Lage muss man schon wegen der frühgotischen Kathedrale mit ihren stilprägenden Türmen nach Laon. Die Altstadt mit entzückenden Gassen lädt zum Flanieren ein. → S. 285

8 Dörfer, Kirchen und Klöster ▼

Das reiche Kunst- und Kulturerbe zeigt sich nicht nur in den Städten, sondern auch in Dörfern und einer Vielzahl an bemerkenswerten Kirchen und beeindruckenden Klöstern. Die Abbaye de Valloires (→ S. 144) im Département Somme mit ihren herrlichen Gärten und die romanische Kirche von Morienvall (→ S. 243) im Département Oise sind die Sahnestückchen unter ihnen. Gerberoy ist das schönste der »schönen Dörfer Frankreichs« in der Picardie (→ S. 196).



9 Somme-Bucht ▼

Die Somme-Bucht mit der Opalküste im Norden, dem Vogelschutzgebiet Marquenterre, der Somme-Mündung zwischen Le Crotoy und dem malerischen Saint-Valéry-sur-Somme, den Kreideklippen bei Ault im Süden und den Sandbänken, auf denen sich Robben und Seehunde aalen, bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. → S. 156



LAND UND LEUTE

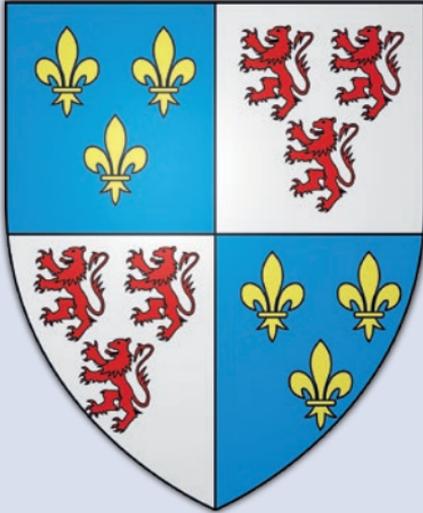


Picardie: Zahlen und Fakten

Hauptstadt der ehemaligen Region Picardie: Amiens (bis 2016). Seit 2016 Teil der Region Hauts-de-France mit der Hauptstadt Lille

Départements: Aisne, Oise und Somme, unterteilt in 13 Arrondissements

Gesamtfläche der drei Départements: ca. 20 000 km²



Das Wappen der Picardie

Sitz der Präfekturen: Laon (Aisne), Beauvais (Oise), Amiens (Somme)

Größere Städte: Amiens (133 600 Einwohner), Saint-Quentin (53 000), Beauvais (60 000), Compiègne (40 000), Creil (36 000), Soissons (29 000), Laon (24 000), Abbeville 23 000), Senlis (15 000)

Größe der Départements: Aisne 7360 km², Oise 5860 km², Somme 6166 km²

Einwohnerzahl der Départements: Aisne 523 000, Oise 833 000, Somme 564 000

Bevölkerungsdichte: Aisne 71 Einwohner/km², Oise 142, Somme 91

Wichtigste Sektoren der Erwerbstätigkeit: Landwirtschaft: 13,2% (Aisne), 6% (Oise), 11,4% (Somme); Industrie: 5,6% (Aisne), 5,6% (Oise), 5,7% (Somme); Baugewerbe: 9,9% (Aisne), 11,6% (Oise), 9% (Somme); Handel, Transport und

Dienstleistungen: 55,2% (Aisne), 62,2% (Oise), 56,9% (Somme); Verwaltung, Bildungswesen, Gesundheitswesen: 16,1% (Aisne), 14,7% (Oise), 17% (Somme)

Durchschnittliches Einkommen: 1550 Euro/Monat (Aisne), 1750 Euro (Oise), 1600 Euro (Somme)

Arbeitslosenquote: Aisne 10,6%, Oise 7,4%, Somme 8,6% (Zahlen von 2023)

KFZ-Zeichen/Ordnungsnummern der Départements: Aisne 02, Oise 60, Somme 80

Wappen: blau und silbern geviertelt, mit je drei goldenen Lilien auf blauem Grund und drei roten Löwen auf silbernem Grund
Städtepartnerschaften: 1950 wurde die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard geschlossen, der bis heute rund 2200 weitere folgten. Besonders in den von zwei Weltkriegen gebeutelten Regionen im Norden und Nordosten Frankreich war dies ein wichtiger Schritt über die offizielle Aussöhnung zwischen beiden Ländern hinaus. Dank unzähliger Freundschaften, die im Laufe der letzten 70 Jahre entstanden sind, muss man als Deutscher in den Regionen keine Ressentiments mehr fürchten. Die folgende Liste umfasst nur die größeren Orte, die im Buch beschrieben werden.

Amiens	Dortmund
Beauvais	Witten
Chantilly	Überlingen
Crépy-en-Valois	Zell (Mosel)
Compiègne	Landshut
Corbie	Höxter
Laon	Soltau und Zeulenroda-Triebes
Noyon	Metzingen
Péronne	Altena
Rue	Borgentreich
Saint-Quentin	Kaiserslautern
Saint-Riquier	Stutensee
Saint-Valery	Beverungen-Herstelle
Senlis	Langenfeld (Rheinland)
Soissons	Eisenberg

Klima und Reisezeit

Das Klima in der Picardie entspricht weitestgehend den Wetterbedingungen in Deutschland, vor allem in Westdeutschland. Mit einer durchschnittlichen Tages-temperatur von 16 Grad Celsius gehört die Picardie zu den kältesten Regionen Frankreichs. Der Juni lockt mit den meisten Sonnenstunden im Durchschnitt, der September mit den wenigsten Regentagen. Juli und August haben die höchsten Temperaturwerte von etwa 23 Grad Celsius. Da sich in der Picardie im Winter die Nähe zum Meer auswirkt und daher die Werte selten unter den Gefrierpunkt sinken, ist Schnee und Frost selten.

Die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt bei 655 Millimetern pro Jahr und damit deutlich unter dem Jahresmittel von zum Beispiel Hamburg. Daten über das aktuelle Wetter kann man auf www.meteo.fr abrufen.

Die beste Reisezeit in die beiden Regionen ist der Zeitraum von Mai bis einschließlich Oktober. Zwischen dem Nationalfeiertag am 14. Juli und dem Maria-Himmelfahrtstag am 15. August ist die Haupturlaubszeit für die Franzosen, weshalb viele in dieser Zeit selbst in Urlaub sind und die Städte leerer sind als in anderen Monaten. Auch etliche Geschäfte und Restaurants haben in diesen vier Wochen geschlossen.



Herbstlicher Wald auf dem Plateau de Califonie

Absolutismus und Revolution

»L'Etat c'est moi«, »Der Staat bin ich«, war die berühmte Formel, nach der Frankreich unter Ludwig XIV. (reg. 1643–1715) funktionierte. Daher war es undenkbar, dass es auch nur einen Untertanen gab, der eine andere Religion als der König hatte. Mit dem Edikt von Fontainebleau hatte Ludwig XIV. 1685 die vom Großvater garantierte Glaubensfreiheit wieder aufgehoben, was – trotz Verbots – zu einer immensen Abwanderung französischer Protestanten führte. Von geschätzten 800 000 Protestanten, die unter 19 bis 20 Millionen Katholiken lebten, flohen allein 50 000 nach Deutschland. Die meisten Hugenotten kamen in dieser Zeit nicht mehr aus dem Adel wie im 16. Jahrhundert, sondern aus der Handwerkerschaft, so dass Frankreichs Wirtschaft durch ihre Flucht einen schwerwiegenden Verlust erlitt. Und wo Tüftler und Erfinder fehlten, konnte es natürlich auch keine industrielle Revolution geben. Stattdessen verharrte Frankreich in seinen agrarischen Strukturen. Erst 1787 gestand König Ludwig XVI. mit dem Toleranzedikt von Versailles allen Hugenotten im Lande bürgerliche Anerkennung zu und beendete damit die Zeit der Verfolgung. Mit der Französischen Revolution erhielten sie Religionsfreiheit durch die Deklaration der Menschenrechte.

Französische Revolution

Gewaltige Ausgaben durch Kriegsführung unter Ludwig XIV., der die West- und Nordgrenzen seines Reiches neu definieren wollte, dazu die Unsummen, die der Bau von Versailles verschlang und eine immer üppigere und kostspieligere Hofhaltung unter seinem Urenkel Ludwig XV. und dessen Enkel Ludwig XVI. führten letztlich in die Katastrophe. Als es dann auch noch durch eine katastrophale Missernte, gefolgt von einem extrem harten Winter, zu einer massiven Getreideknappheit im Jahr 1789 kam, eskalierte die Situation und löste die Französische Revolution aus. Die Einberufung der Generalstände sollte die finanzielle Katastrophe beheben. Ursprünglich hatten solche Zusammenkünfte jeweils die gleiche Anzahl an Vertretern der drei Stände. Da der dritte Stand, Bürger und Bauern, schon ahnte, was die beiden anderen Stände planten, drangen sie auf eine andere Verteilung. König Ludwig XVI. berief schließlich so viele Vertreter für den dritten Stand



Porträt Ludwigs XIV. im Musée Condé Chantilly

Essen und Trinken

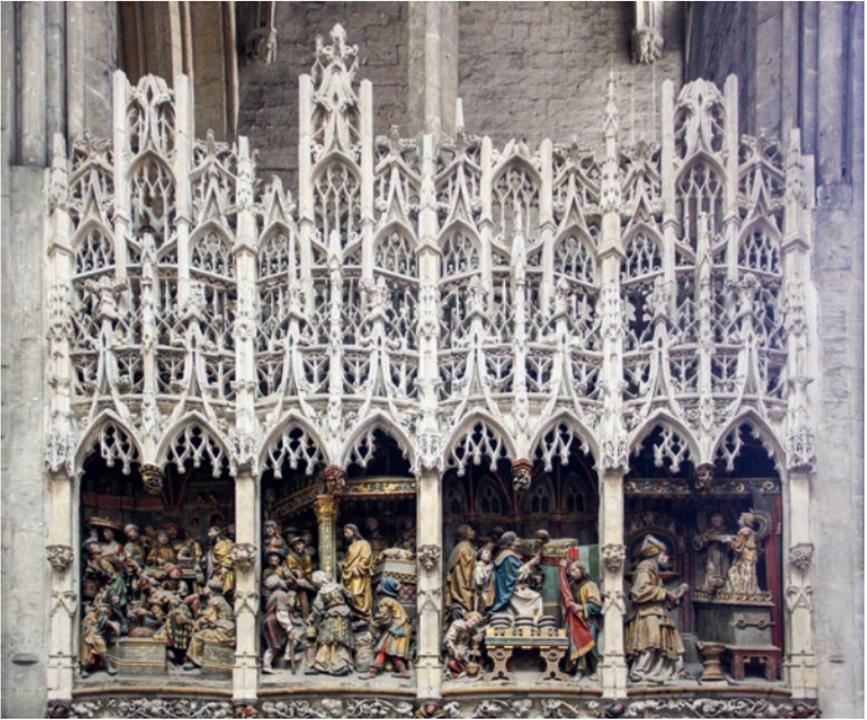
Die Küche der Picardie ist eng mit der herzhaften flämischen Küche verwandt. Statt Wein gibt es in der Picardie oft Bier zum Essen, im Westen zudem Cidre, also Apfelwein. Durch die Nähe zum Ärmelkanal spielen auch Meeresfische und Meeresfrüchte eine wichtige Rolle, zudem ist das Fleisch der Salzwiesenlämmer von der Somme-Bucht weit über die Grenzen der Region hinaus gerühmt. Für große Verwirrung sorgt oftmals die Tatsache, dass es in der Picardie wie auch insgesamt in Frankreich ein Gericht namens *Andouillette* gibt. Handelt es sich aber bei der französischen *Andouillette*, die meist aus der Champagne oder der Normandie kommt, um eine Kaldaunenwurst, so ist die pikardische *Andouillette* eine Frikadelle. Auch die Macarons aus Amiens sind nicht zu verwechseln mit den herkömmlichen Macarons. In Frankreich und inzwischen auch in Deutschland kennt man diese hauchzarten Makronen in bunten Farben und aus zwei Teilen zusammengeklebt mit Füllung dazwischen, doch die Macarons d'Amiens sind kleine Biskuittörtchen, in der Regel ohne Füllung und wesentlich kompakter.



Gemüseanbau in den Hortillonages d'Amiens

SOMME





Vertreibung der Händler aus dem Tempel im nördlichen Querhaus

■ Querhaus

In beiden Querschiffarmen findet sich jeweils an der Westseite eine reich dekorierte **Skulpturenwand**, ähnlich den Chorschranken. Über vier Nischen erhebt sich ein meisterhafter Baldachin aus spätgotischem Flamboyant-Maßwerk, das an feinste Spitze erinnert. Im nördlichen Querhaus wird die Vertreibung der Händler aus dem Tempel gezeigt, im südlichen Querhaus sind Szenen der Jakobus-Legende dargestellt. Die vier Nischen auf der Nordseite zeigen von links nach rechts die Händler vor dem Tempel, die eigentliche Vertreibung, einen Tisch mit Schaubrot und einen Hohepriester, der Weihrauch vor der Bundeslade opfert. Der Domherr Jean Wytz (gestorben 1522) stiftete dieses Kunstwerk Anfang des 16. Jahrhunderts. Der Kanoniker Guillaume aux Cousteaux

(gestorben 1511) finanzierte etwa zur gleichen Zeit die Skulpturenwand im südlichen Querhaus, die die Geschichte von Jakobus dem Älteren und dem Zauberer Hermogenes erzählt, den der Apostel gemäß der *Legenda aurea* von Dämonen befreite.

■ Große Orgel

An der Westwand nimmt seit 1422 die große Orgel den Platz zwischen Portalen und Fensterrose ein. Sie gehört damit zu den ältesten erhaltenen Orgeln. Finanziert wurde sie vom Kammerdiener Karls VI., Alphonse Lemire. Das Orgelgehäuse selbst ist jüngeren Datums, es entstand »erst« Mitte des 16. Jahrhunderts. Bereits im 17. Jahrhundert wurde die Orgel ein erstes Mal restauriert und vergrößert, ein weiteres Mal vom berühmten Orgelbaumeister Aristide

Amiens-Informationen

Touristeninformation

Office de Tourisme, 23, pl. Notre-Dame, 8000 Amiens, Tel. 0322716050; April–Sept. Mo–Sa 9.30–18.30, So 10–12, 14–17, Okt.–März 9.30–18, So 10–12, 14–17 Uhr.

www.amiens-tourisme.com

An- und Abreise

■ Mit der Bahn

Gare SNCF d'Amiens, 47, pl. Alphonse Fiquet; Mo–Sa 4–0.20, So 5–0.20 Uhr, Schalter Mo–Do, Sa 5.50–19.30, Fr 5.50–20.20, So 8.10–20.20 Uhr.

www.sncf.com

Direktverbindungen via **TER** gibt es nach Paris-Gare du Nord, Lille, Boulogne-sur-Mer, Noyelle-sur-Mer, St-Quentin, Laon und Compiègne. Auskünfte über:

www.ter.sncf.com/haut-de-france

■ Mit dem Bus

Gare routière, rue Paul Tellier/5, rue de la Vallée, Tel. 0890212265. Verbindungen nach **Beauvais**, **Saint-Quentin** und zum TGV-Bahnhof **Haute-Picardie**, wo man auf den TGV zum Flughafen Paris oder nach Lille und Brüssel umsteigen kann.

Mit **Flixbus** (www.flixbus.de) sind Verbindungen in alle großen Städte, insbesondere nach und über Paris möglich.

Mit der Gesellschaft **Trans 80** kann man von Amiens aus in fast jeden größeren Ort der Picardie direkt fahren:

Amiens–Abbeville: Linie 717, in Abbeville Umsteigemöglichkeiten zu den Zielen an der Somme-Bucht und im Ponthieu

Amiens–Doullens: Linien 722 und 723

Amiens–Naours: Linie 756

Amiens–Péronne: Linie 747

Amiens–Corbie: Linie 737

<https://trans80.hautsdefrance.fr>

Unterwegs in Amiens

■ Öffentliche Verkehrsmittel

Die **Stadtbuslinien**, die von der Gesellschaft **Ametis** betrieben werden, erlauben

es, alle wichtigen Punkte der Stadt mit dem Linienbus zu erreichen. Vom Bahnhof Amiens (Gare du Nord genannt), führt zum Beispiel die **Linie 11** ins Herz der Stadt zum Rathaus.

Die **Linie C ♥** nennt sich **Cœur de ville** und dreht ihre Runden vom Beffroi übers Rathaus zum Musée de Picardie, zum Cirque Jules Verne und weiter zur Haltestelle *Otagès*, an der sich das *Maison Jules Verne* befindet. Nahe der Haltestelle *Palais de Justice* befindet sich das *Hôtel de Berny*, und von der Haltestelle *St-Leu* aus lässt sich das Viertel der Kanäle erkunden.

Eine Einzelfahrt kostet 1,40, ein Carnet mit 10 Billets 12, ein 24-Std.-Ticket 4,30, Kleingruppenticket (Petit Groupe, 2–5 Personen) 6,40 Euro.

Ametis, 9, rue Paul-Émile Victor, Rivery, Tel. 0970820722; Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr. Büro in der Stadt: 10, pl. Alphonse Fiquet. www.ametis.fr

Neben den Buslinien gibt es auch vier **Strassenbahnlinien**, die die Außenbezirke mit der Innenstadt verbinden. Mit der **Nemo N2** kann man vom Bahnhof oder von den Haltestellen an der Mail Albert 1er fast bis vor die Tür des *Maisons des Hortillonnages* fahren.

■ Taxi

Amiens Taxi Métropole, Tel. 0322728080.

Taxis Groupements Amiénois,

Tel. 0322913003.

Affair' Taxi, Tel. 0322390200.

■ Fahrradverleih

Vélam, Tel. 0322974040. Öffentliches, städtisches Fahrradverleihsystem mit 26 Stationen im Zentrum von Amiens. Tickets gibt es auch nur für 1 oder 2 Tage, Ausleihe und Hinterlegung der Kautions (150 Euro) kann man direkt an den Ausleihstationen per Kreditkarte abwickeln.

Buscylette, 47, pl. Alphonse Fiquet, Gare d'Amiens, UG, Tel. 0322715111. Vermietung von Hollandrädern, E-Bikes, Tandems,

Saint-Valery-sur-Somme

Der hübsche Ort an der Mündung hat rund 2500 Einwohner, die Valéricains genannt werden, gehört zu den schmucktesten Dörfern der gesamten Picardie und steht völlig zu Recht auf der Liste der »schönsten Dörfer Frankreichs«. Bei der Wahl zu Frankreichs beliebtesten Dörfern, die seit 2012 im zweiten französischen Fernsehen, *France 2*, durchgeführt wird, hat Saint-Valery die Region Hauts-de-France 2017 vertreten und den zweiten Platz belegt, knapp hinter dem elsässischen Kaisersberg. Seinen Charme verdankt der Ort auch seiner Blumenpracht, die ihm die maximale

Zahl von vier Blüten beim Wettbewerb der *Villes und Villages Fleuris* eingebracht hat. Seinen Namen verdankt das Dorf, das früher Leuconaus hieß, dem heiligen Walaricus, der hier um 611 begann, die Region zu missionieren und dabei zahlreiche Wunder vollbrachte.

■ Stadtgeschichte

Im Gedenken an den Eremitenmönch ließ der merowingische König Neustriens Chlotar II. 627 ein Kloster gründen, das dem Saint-Valéry geweiht wurde und ab dem 10. Jahrhundert dem ganzen Ort den heutigen Namen gab. Die Abtei hatte zu dieser Zeit schon ihren Glanz





Haus des Perückenmakers in Gerberoy

decken, und an der Ecke zur Rue du Château ist noch das alte **Tor zur ehemaligen Burg und zur Stiftskirche Saint-Pierre** erhalten. Bereits seit dem 11. Jahrhundert ist die Existenz eines Kapitels in Gerberoy belegt, dem anfangs 26 Kanoniker angehörten, deren Zahl sich über das hohe Mittelalter verdoppelte. Wie Adlige begannen die Stiftsherren im 18. Jahrhun-

dert weiß gepuderte Perücken zu tragen. Das Eckhaus mit dem blauen Fachwerk am Tor gehörte einst dem Perückenmacher. In der Revolution wurde das Kapitel aufgelöst, die ehemalige Stiftskirche wurde zur Dorfkirche, deren älteste Teile aus dem 11. Jahrhundert stammen. Das heutige Aussehen bekam die Kirche aber im Wesentlichen im 15. Jahrhundert.

Beauvais und Gerberoy

Office du Tourisme Beauvais, 1, rue Beauregard, 60000 Beauvais, Tel. 0344153030; ganzjährig Mo 14–18, Di–Sa 9.30–12.30, 13.30–18 Uhr. www.visitbeauvais.fr

Office du Tourisme de Picardie verte et de ses Vallées, 20, rue du Logis du Roy, 60380 Gerberoy, Tel. 0344463220; Apr.–Okt. Di–So 10–13, 14.30–17 Uhr, Nov.–März Di–Sa 10–13, 14.30–17 Uhr. <http://gerberoy-picardieverte.free.com>



Aéroport Beauvais-Tillé (BVA), Tel. 0892682066 oder aus dem Ausland +33977402420. Von Wien aus mit Ryanair tgl. Flüge von und nach Beauvais.

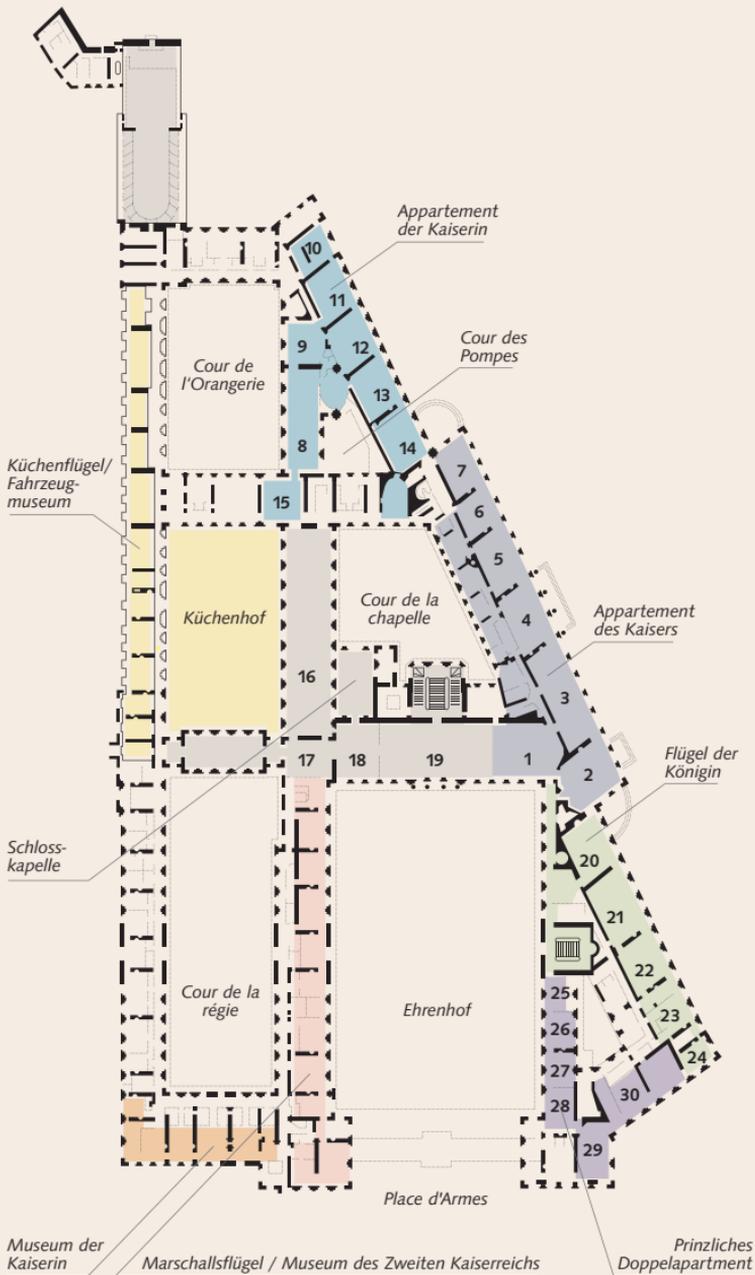
www.aeroportparisbeauvais.com



Gare de Beauvais, 68, av. de la République; Mo–Fr 4.50–22.30, Sa 4.55–23.30, So 6.10–23.30 Uhr, Schalter Mo–Fr 4.50–19.30, Sa 6–20–40, So 6.15–21.05 Uhr. Mit der Regionalbahn TER ist Beauvais von Paris Gare du Nord aus erreichbar. www.ter.sncf.com



Gare Routière de Beauvais, 6, av. de la République. Für Fahrten innerhalb des Départements ist die Gesellschaft **Oise Mobilité** zuständig. **Compiègne–Beauvais**: Linie 33E



Reisetipps von A bis Z

Angeln

Die Gewässer sind in zwei Kategorien eingeteilt: Flüsse und Seen mit Forellen-Populationen oder ähnlichem gehören zur 1. Kategorie, Gewässer der 2. Kategorie sind solche mit Karpfen, Weiß- und Raubfischen. Für Gewässer der 2. Kategorie, zu denen die meisten Flüsse und Teiche des Gebietes zählen, ist ganzjährig Saison, mit Ausnahme von Hecht, Zander und Forellenbarsch, die von Ende Januar bis Anfang Mai unter Schutz stehen.

Die Angelsaison für Gewässer der 1. Kategorie ist zwischen Mitte März und Mitte September. Angelzeiten: 30 Min. vor Sonnenaufgang bis 30 Min. nach Sonnenuntergang. Es ist verboten, an Fischtreppen, Schleusen oder Staudämmen sowie bis 50 Meter stromabwärts zu angeln. Das Angeln in »Réserves de Pêche« ist ebenfalls verboten. Informationen zu Fanggrößen findet man unter www.france.fr/de/nuetzliche-tipps/angeln-frankreich.

Angelscheine kann man im Internet (auch auf Deutsch) erwerben: <https://cartedepeche.fr>

Anreise mit dem Auto

Für die **Anreise mit dem eigenen Auto** sollte man die in Frankreich geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten (→ Autofahren) und für die vorgeschriebene Fahrzeugausrüstung sorgen. Dazu gehören eine reflektierende Warnweste mit CE-Kennzeichnung, die griffbereit im Auto verstaut sein muss, sowie ein Warndreieck. **Maut:** Man muss mit rund 9 Cent Mautgebühr pro Kilometer rechnen, je nach Autobahn. Von Süddeutschland über Straßburg kommend kostet es bis Amiens 47,50 Euro, per Autobahn über Saarbrücken 37,50 Euro.

Die Mautstationen sind automatisiert, d.h. man kann an einem Automaten mit Kreditkarten, aber nicht EC-Karten bezahlen sowie mit Bargeld, wobei nur 5, 10 und 20 Euro-Scheine und Münzen akzeptiert

werden. Bei der Auffahrt auf die Autobahn erhält man eine Karte, die an den Zahlstationen dann eingeschoben werden muss. Die Art der Zahlung, die an der jeweiligen Säule akzeptiert wird, ist durch Symbole angezeigt. Ein orangefarbenes »t« verweist darauf, dass dort nur die Télépéage gilt, d.h. dass man im Besitz eines Kästchens sein muss, über das eine automatische Abbuchung erfolgt.

Da die Wartezeit an t-Spuren deutlich kürzer ist, sollte man gerade in Ferienzeiten darüber nachdenken, ein »Liber-t«-Kästchen zu erwerben. Über <https://tolltickets.com> kann man auch aus Deutschland diesen Service beantragen, der für die Aktivierung der Box einmalig 9,90 Euro kostet, zuzüglich Versand. Die Gebühren werden separat abgerechnet.

Anreise mit dem Flugzeug

Bei einer Anreise mit dem Flugzeug nach Paris landet in der Regel auf dem **Flughafen Charles de Gaulle** (CDG) im Nordosten von Paris bei Roissy. Air France fliegt ab Frankfurt, Basel, Berlin, Düsseldorf, Genf, Hamburg, Hannover, Innsbruck, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien und Zürich. Lufthansa fliegt ab Frankfurt und München nach Paris CDG. Ab Hamburg kann man zudem mit Eurowings fliegen, ab Berlin



Bus in Laon

Kulinarischer Sprachführer

→ auch S. 80, Restaurant und Salon de Thé

Deutsch	Französisch
Allgemeines	
ein Glas	un verre
eine Flasche	une bouteille
einen Teller	une assiette
eine Gabel	une fourchette
ein Messer	un couteau
ein Löffel	une cuillère
eine Serviette	une serviette
Salz	sel
Pfeffer	poivre
Öl	huile
Essig	vinaigre
Speisekarte	la carte/le menu
Tagesgericht	plat du jour
Ich habe einen Tisch reserviert.	J'ai réserver une table.
Einen Tisch für zwei (vier) Personen, bitte.	Une table pour deux (quatre), s'il vous plaît.
Ober	garçon, heutzutage höflicher: Monsieur
Ich möchte ...	Je voudrais ...
Bringen Sie mir bitte ...	Apportez-moi ... s'il vous plaît
Getrennte Rechnung, bitte.	L'addition à part, s'il vous plaît.
Die Rechnung, bitte!	L'addition, s'il vous plaît!
Das ist für Sie.	C'est pour vous.
Frühstück	
Petit déjeuner	
Brot	le pain
Butter	le beurre
Eier	l'œuf (m.)
Honig	le miel
Hörnchen	le croissant
Käse	le fromage
Marmelade	la confiture
Rührei	les œufs brouillés
Schinken	jambon